

# Thyrnauer Blattl

INFORMATIONEN ZUR KOMMUNALWAHL

Kommunalwahl 2014

Ausgabe 1 · Februar 2014

An alle Haushalte

## Alex Sagberger will Bürgermeister werden

Sympathisch, bodenständig und geübt in Führungsaufgaben genießt er seit langem das Vertrauen der Bevölkerung

**Thyrnau.** Die Wähler-Gemeinschaft Thyrnau Kellberg (WG) hat Alex Sagberger zum Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl am 16. März 2014 nominiert.

Alex Sagberger genießt nicht nur als Vorstand des Heimat- und Trachtenvereins Kellberg hohes Ansehen, er wird von vielen wegen seines großen Organisationstalents geschätzt, aber auch wegen seines sympathischen Auftretens.

Mit dem Dompropst i.R. Lorenz Hüttner ist er genauso auf Du wie mit dem Landrat Franz Mayer, und ein „Maustodschatzer“ ist er schon gar nicht. Dabei ist er überhaupt nicht auf den Mund gefallen, wenn er etwa als Bruder „Bieronymus“ beim Starkbier die Politiker derbleckt.

### Zuhören und nochmal zuhören

Wie er sich seinen Einstieg in das Amt des Bürgermeisters vorstellt, umriss er nach seiner 100-Prozent-Nominierung in einer spontanen Rede: „ich bin mir bewusst“, sagte er, „Thyrnau ist eine aufstrebende Gemeinde, und sie steht derzeit gut da.“ Er wisse auch, es sei viel gemacht worden. Manches sei aber auch Fassade und habe die Gemeinde überdurchschnittlich verschuldet. Jedenfalls möchte und werde er keinesfalls „einfach dreihau“, wie er es auf gut bayerisch ausdrückte. „Wenn ich gewählt werde, will ich zunächst vor allem zuhören, zuhören und nochmal zuhören“, so seine feste Absicht.



Alex Sagberger ist weit über die Gemeinde Thyrnau hinaus bekannt und geschätzt. Der Bürgermeisterkandidat der WG Thyrnau-Kellberg gilt als bodenständig, intelligent, kooperativ und praktisch begabt. Als langjähriger Vorstand des Kellberger Heimat- und Trachtenvereins hat er Erfahrung mit Führung und Leitung und kann mit Menschen gut umgehen. Dass man das Bürgermeisteramt auch ohne Gemeinderatserfahrung und verwaltungstechnischer Vorbildung ausüben kann, zeigen mehrere Beispiele aus der unmittelbaren Umgebung, etwa in Hauzenberg und Tittling – Foto: Asenkerschbaumer

Falls ihm die Bürger das Vertrauen schenken, so Alex Sagberger, sei er fest entschlossen, die Gemeinde im Ganzen weiterzubringen und möchte sie vor allem „zukunfts-fähig herrichten“.

### Mit den Finanzen sorgsam umgehen

Mit den Finanzen will er sorgsam umgehen und nicht weiter auf hohe Verschuldung setzen.

Investitionen, welche hauptsächlich die Gemeinde und ihre Mitarbeiter beschäftigen und belasten, hält er für überflüssig und wenig nützlich.

„Ich wohne zwar in Kellberg“, betonte Alex Sagberger, der als Haus- und Elektrotechniker in der Prof.-Schedel-Klinik angestellt ist, „aber mein Herz schlägt genauso für Thyrnau, schließlich habe ich verwandtschaftliche Wurzeln im Thyrnauer Gemein-

detail.“ Alex Sagberger hat die ersten Jahre seiner Kindheit in Hundsdorf verbracht.

### „Ich weiß, er kann das!“

Alex Sagberger war nach eigenen Angaben von verschiedenen namhaften Bürgern in der Gemeinde gebeten worden, für das Amt des Rathauschefs zu kandidieren, und zwar aus Thyrnau

### Kurz-Steckbrief Alex Sagberger

\*16. 12. 1968 in Passau · lebte bis 1974 in Hundsdorf · verheiratet mit Gudrun Sagberger · zwei erwachsene Kinder: Maria (23) und Stephan (20) · wohnt in Kellberg, Birketweg 5 · gelernter Elektroinstallateur · Haus-techniker in der Prof. Schedel Klinik · 18 Jahre Vorstand des Heimat- und Trachtenvereins Kellberg · aktiver Feuerwehrler · Pfarrgemeinderat · Leidenschaftlicher Theaterspieler · Sein Grundsatz:

**In der Ruhe liegt die Kraft**

**wg. Thyrnau Kellberg**  
Wähler-Gemeinschaft Thyrnau Kellberg  
• unabhängig  
• überparteilich  
• den Menschen nah  
www.wg-thyrnau.de

Das Thyrnauer Blattl ist eine Wahlwerbung der Wähler Gemeinschaft Thyrnau-Kellberg  
V.i.S.d.P.: Wähler-Gemeinschaft Thyrnau-Kellberg, Dionys Asenkerschbaumer, Kellberg, Birketweg 2 · 94136 Thyrnau

genauso wie aus Kellberg. Er habe lange mit mehreren erfahrenen Leuten gesprochen und sie um ihren persönlichen Rat gebeten. Sie hätten letztlich den Ausschlag gegeben, sich für das Amt des Bürgermeisters in Thyrnau zu bewerben.

Seine Ehefrau und Gemeinderätin Gudrun Sagberger bekannte: „Ich bin stolz auf meinen Alex!“ und sagte, „ich weiß, er kann das!“ –ase



Mehrmals hatte sich die Wähler-Gemeinschaft zu Gesprächen ins Kloster Thyrnau gegeben, um über die weitere Zukunft nachzudenken. – Foto: WG

## Wer die Wähler-Gemeinschaft ist

**Thyrnau.** Mehrmals sind sie hinter den Thyrnauer Klostermauern zusammengekommen und haben sich auf ihre Kernaufgabe besonnen, die Kommunalpolitik. Gemeint sind die früheren Freien Wähler Thyrnau-Kellberg, die FWG, die jetzt als WG/Wählergemeinschaft zur Kommunalwahl antreten. Und

regen Zulauf haben sie nun auch. Aber nicht nur der Name hat sich gewandelt, auch wenn der Führungskreis im Kern gleich geblieben ist.

### Aus der FWG wurde die WG

Ihr Charakter ist nun ein anderer: Sie sind nicht mehr „Die Maul-

würfe“, benannt nach ihrem Infoblatt, mit dem sie einst die Gemeinde aufmischten. Die ehemals „Jungen Wilden“ sind erwachsen geworden, „Die Maulwürfe“ haben sich gemausert. Als FWG 1995 gegründet, konnten sie bei der Kommunalwahl 1996 auf Anhieb zwei Sitze im Gemeinderat erringen, 2002

waren es dann drei, 2008 vier. Von Anfang an waren sie als Verein organisiert, weil sie keine Partei sein wollten. Mit dem Einzug der Freien Wähler in den Landtag wurde das aber anders. Die Mitglieder hier vor Ort entschieden, sich unabhängig und überparteilich auf die kommunale Ebene zu konzentrieren. Mit der Namensänderung zeigten sie das auch nach außen. Und es hat ihnen sichtbar gut getan. Sie sind nun einfach die Wähler Gemeinschaft, die WG. Der Namensvorschlag kam übrigens von einem „ganz jungen“, von René Hödl aus Gastering, einer der Nachwuchshoffnungen der Gruppierung. Unabhängig von Parteien denken verspricht die Wähler-Gemeinschaft eine sachliche und menschennahe Kommunalpolitik. Überzeugend klingt es. -ase

## Schlechte Straßen Thyrnau/Kellberg/Zwecking.

Die Straßen in der Gemeinde Thyrnau sind in schlechtem Zustand und müssen dringend saniert werden. Das ist nicht nur die Meinung von Martin Pratter, der als Tiefbauingenieur die Materie durchaus fundiert beurteilen kann. Alle Versuche, so sagt er, die größten Schäden provisorisch zu flicken, sind zum Scheitern verurteilt. Nach kurzer Zeit zeigt sich das alte Straßenbild. So ein Provisorium ist wie eine gespachtelte Fassade, die immer wieder abbröckelt. Man kommt so nicht weiter, und sei es auch noch so gut gemeint. Kanaldeckel versinken in der Asphaltdecke, Straßendecken reißen kreuz und quer, Randsteine neigen sich zur Straßenmitte. Das „er-fährt“ man nicht nur der Kellberger Lindenstraße, schlimm ist es auch in Zwecking und in der Außenbereichen. Hier besteht höchster Handlungsbedarf, so die Aussage des früheren Gemeinderates, der



defekter Gully Foto: Wieninger diesmal erneut kandidiert. Die Kosten für eine nachhaltige Sanierung werden hoch sein und den Haushalt stark belasten. Dennoch muss hier angepackt werden. Martin Pratter wäre bereit, einen entsprechenden Katalog aller Straßenschäden zusammenzustellen, die ihm gemeldet werden, um das Anliegen im Gemeinderat durchzusetzen. Meldungen werden gerne persönlich entgegen genommen, aber auch unter thyrnau-kellberg@web.de -ase

## Wir machen den Weg frei!

Alexander Sagberger ist sich für nichts zu schade

**Thyrnau.** „Wir machen den Weg frei!“, sagte sich Alex Sagberger und griff zur Schneeschaukel, als sich die Mitglieder der WG-Liste vor dem Thyrnauer Rathaus ablichten ließen. Es war übrigens einer der ganz wenigen Tage dieses Jahr, an denen es ausgiebig schneite.



## Dauerthema Dorferneuerung Donauwetzdorf

**Donauwetzdorf.** Nach der Aussage einiger Donauwetzdorfer Bürger scheint sich die Dorferneuerung zur „Unendlichen Geschichte“ zu entwickeln. Angekündigt hatte sie bereits Bürgermeister Leonhard Anetseder vor über zwölf Jahren, Bürgermeister Eduard Moser hat sie auch zur letzten Wahl fest versprochen. „Er wird sie auch diesmal wieder ankündigen“, sagte Hubert Wieninger, davon ist Gemeinderat fest überzeugt. Alex Sagberger stimmte ihm zu und bemerkte zugleich: „Der oane hod's ankündigt, da zwoate vaprocha, durchführ'n werd's i dann ois dritta in da Reih', wenn überhaupt no a Geld do is!“ -ase



Donauwetzdorf, früher eine eigene Gemeinde, wartet seit geraumer Zeit auf seine Dorferneuerung. Die Luftaufnahme wurde im Juli 2003 gemacht. Schon damals hieß es, die Dorferneuerung komme bald. Foto: Dionys Asenkerschbaumer

### Zum Schmunzeln

Kürzlich erzählte ein Donauwetzdorfer folgende (wahre) Begebenheit: „Ich war gerade im Dorf unterwegs, als zwei Bauhof-Mitarbeiter Schlaglöcher ausbesserten. Da fragte mich mein Bub: ‚Papa, ist das jetzt die Dorferneuerung?‘“



## Informationsveranstaltungen der WG Thyrnau-Kellberg mit Bürgermeister-Kandidat Alex Sagberger

**Thyrnau**  
Montag, 10. Februar 2014  
19:30 Uhr  
Gasthaus Grinninger

**Kellberg**  
Montag, 17. Februar 2014  
19:30 Uhr  
Carpe Diem / Kurgästehaus

Weitere Informationsveranstaltungen folgen

**wg. Thyrnau Kellberg**

Wähler-Gemeinschaft Thyrnau Kellberg

- unabhängig
- überparteilich
- den Menschen nah

www.wg-thyrnau.de

## „Einige Gründe, warum ich Bürgermeister der Gemeinde Thyrnau werden will.“



- Ich fühle eine tiefe Verbundenheit zu meiner Heimat
- Ich möchte in der Kommunalpolitik ein Klima des Vertrauens und des guten Umgangs unter den Bürgern
- Mein Ziel ist Abbau der Verdrossenheit am Ehrenamt und an der Politik

## „Kann er das überhaupt?“

Alex Sagberger traut sich selbstverständlich zu, ohne kommunalpolitische Erfahrung Bürgermeister zu werden

**Thyrnau.** Soll einer Bürgermeister werden, wenn er noch nicht einmal im Gemeinderat gesessen ist? Mit solchen und ähnlichen Fragen wird Alex Sagberger in letzter Zeit häufiger konfrontiert, wie er selber berichtet. Dass er über eine ausgezeichnete Leitungskompetenz wie kaum einer verfügt, das bestätigen Leute, die sich damit auskennen, etwa Altbürgermeister Leonhard Anetseder. Auch in Hauzenberg oder Tittling wurden Leute ohne Gemeinderatserfahrung zu Rathauschefs gewählt, und es scheint sehr gut zu funktionieren. Alex Sagberger ist nach eigener Aussage überzeugt davon, fehlende Erfahrung in der Kommunal-

politik kann ersetzt werden z. B. durch

- Engagement und Bürgernähe
  - Unvoreingenommenheit und Neutralität für die Bewältigung neuer Aufgaben
  - einen sachorientierten Blick
  - Stärkung der kommunalen Verwaltung
  - Förderung innovativer Bürgerideen
  - mehr Bürgerbeteiligung
  - Einführung eines Qualitätsmanagements in der Verwaltung
  - Einführung einer zeitgemäßen, attraktiven Homepage und Webseitenangebotes
  - Einführung eines internetgestützten Bürgerservices
- Möglichkeiten gibt es genügend.

- Ich möchte die Bautätigkeit auf wirklich notwendige Maßnahmen beschränken
- Die explodierende Schuldenlast der Gemeinde ist mir ein Dorn im Auge
- Ich träume von einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Gestaltung unserer wirklich schönen Gemeinde, und zwar *gemeinsam* mit allen Bürgerinnen und Bürgern
- Ich will eine ehrliche, sachliche und vor allem durchschaubare Information *aller*
- Ich halte es für wichtig, möglichst *alle* Gemeinderatsmitglieder bei Projekten einzubeziehen
- Ich möchte die Verwaltung entlasten und durch ein modernes Qualitätsmanagement stärken.
- Ich will die Gemeindeentwicklung nicht von der aktuellen

- Zuschusspolitik in Brüssel abhängig machen, sondern eigenständig nachhaltige Lösungen für unsere Gemeinde finden
- Ich möchte das „Wir“-Gefühl stärken und Brücken zwischen den Menschen bauen
- Ich werde allen zuhören, zuhören und nochmal zuhören, Ideen, Kritik annehmen und in positive Projekte umsetzen
- Ich werde keine Projekte starten, die unserer Gemeinde nur Arbeitskraft und Geld kosten.
- Ich werde alles dafür tun, bestehende Gewerbebetriebe zu halten und neue Unternehmen anzusiedeln, um den finanziellen Spielraum der Gemeinde wieder zu verbessern
- Ich möchte mein Amt unabhängig, parteiübergreifend und ohne Ansehen der Person führen



**1 Alex Sagberger**  
Kellberg · 45 Jahre  
Haustechniker, Vorstand des  
Heimat- und Trachtenvereins  
Kellberg, Pfarrgemeinderat



**2 Mako Pratter**  
Kellberg · 54 Jahre  
Bauingenieur, Gemeinderat  
von 1996 bis 2008



**3 Gerhard Fuchs**  
Thyrnau · 40 Jahre  
Bankfachwirt (IHK),  
Vorstand der FFW Thyrnau



**4 Hans Höfler**  
Zwölfling · 54 Jahre  
Dipl.-Wi.-Ing. (FH), Kirchen-  
pfleger, Leiter Umweltteam  
Pfarrei Kellberg (KellKUM)



**5 René Hödl**  
Gastering · 23 Jahre  
Zerspanungsmechaniker,  
Jugendwart der FFW Donau-  
wetzdorf



**6 Beate Asenkerschbaumer,**  
Kellberg · 57 Jahre  
Apothekerin, Heilpraktikerin,  
Gemeinderätin



**7 Johanna Harant**  
Zwecking · 57 Jahre  
Kauffrau, Keramikerin



**8 Christian Steinhagen**  
Kellberg · 44 Jahre  
Kaufmännischer Angestellter



**9 Matthias Preugschas**  
Kellberg · 50 Jahre  
Dipl.-Ing. (FH) Architekt,



**10 Johann Bauer**  
Donauwetzdorf, 43 Jahre  
Landwirt



**11 Rüdiger Brandstetter**  
Satzbach · 43 Jahre  
Kaufmann



**12 Monika Fuchs**  
Kellberg · 51 Jahre  
Buchhalterin, Schatz-  
meisterin der WG



**13 Albert Reitberger**  
Kelchham · 50 Jahre  
Hausmeister in der  
Kinderklinik Passau



**14 Wolfgang Maier**  
Gosting · 51 Jahre  
Disponent, Schriftführer  
FFW, Gemeinderat



**15 Ludwig Damberger**  
Buchsee · 46 Jahre  
Landwirt, Gemeinderat



**16 Hubert Wieninger**  
Kelchham · 54 Jahre  
Verwaltungs-Angestellter,  
Gemeinderat

**wg. Thyrnau Kellberg**  
Wähler Gemeinschaft Thyrnau-Kellberg

- unabhängig
- überparteilich
- den Menschen nah

[www.wg-thyrnau.de](http://www.wg-thyrnau.de)



**E Werner Schabus**  
Thyrnau · 64 Jahre  
Schreinermeister



**E Alois Schmid**  
Leithen · 65 Jahre  
Rentner

# Alex Sagberger

## Nahaufnahme

### Daten

Geboren bin ich am Montag, 16. Dezember 1968, um 16 Uhr im Säuglingsheim in Passau  
 Von Geburt an bis 1974 wohnte ich in Hundsdorf, 1975 bis 1989 Kellberg, Birketweg, von 1990 bis 1992 in Passau und von 1993 bis heute im Birketweg  
 Schuhgröße: 41  
 Hutgröße: 59  
 Hosengröße: 52  
 Hemdgröße: 41/42  
 Handschuhgröße: 9/10

### Meine Familie

Meine Eltern sind Gertraud und Georg Sagberger. Verheiratet bin ich mit Gudrun, geborene Janik; wir haben zwei erwachsene Kinder, Maria (23, in Ausbildung zur Erzieherin) und Stefan (20, Schüler kurz vor dem Abitur)

### Was mir lieb und teuer ist

Meine Lieblingspersonen sind Gudrun, Maria, Stefan und dann alle lieben Menschen.  
 Essen mag ich eigentlich alles, aber am allerliebsten mag ich Pichelsteiner, Steak, Pizza und „en Paul seine Späfaggl“  
 Meine Lieblingsgetränke sind Bier, Rotwein und Most  
 Lieblingsmusik: richtige Volksmusik, Jazz und Blues  
 Lieblingsski: Head  
 Lieblingstätigkeit: Ansagen von Heimatabenden und im Hintergrund Leute beobachten  
 Lieblingsdialekt: Bairisch  
 Lieblingspruch: „In der Ruhe liegt die Kraft“



### Arbeit und Beruf

Ich arbeite als Haustechniker in der Klinik Prof. Schedel in Kellberg. Meine bisherigen beruflichen Funktionen waren Elektroinstallateur, später war ich Versorgungsunteroffizier bei der Bundeswehr, schließlich Qualitätsmanagementbeauftragter (Interner Auditor) und bis 2013 Angestellter im Elektrogroßhandel (Verkauf, Einkauf und Disposition). Schulisch habe ich mit dem Quali abgeschlossen, bei der Fa. Zeilberger in Hundsdorf wurde ich zum Elektroinstallateur ausgebildet.

### Hobbies

Meine Hobbies sind die Heimat- und Trachtenpflege, das Theaterspielen, Skifahren, Bergwandern, Natur und Heimat.



Theaterspielen ist eines seiner Hobbies: Alex Sagberger als „Heiliger Portner“ zusammen mit Josef Bauer als Brandner Kasper im gleichnamigen Stück, das der Heimat- und Trachtenverein 2012 im Kurgästehaus aufführte

### Ehrenämter

Von 1993 bis 1994 und seit 1999 Vorstand des Heimat- und Trachtenvereins Kellberg, Gebietsvertreter im Dreiflüsse Trachtengau Gebiet 4 (von Kellberg bis Haidmühle), Pfarrgemeinderat in Kellberg, Mitglied im Umweltausschuss des PGR (KellKum), aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Kellberg

Gudrun und Alex Sagberger in der Kellberger Tracht, Ausdruck ihrer Heimatverbundenheit

### Mitglied in Vereinen

Heimat- und Trachtenverein Kellberg, FFW Kellberg, FFW Donauwetzdorf, Gartenbauverein Kellberg, DJK-SV Kellberg, KSV Kellberg, Schützen- und Jägerverein Kropfmühl, Talschützen Schaibing, König-Max-Schützen Kellberg, Heimat- und Trachtenverein Lämmersdorf, Heimat- und Trachtenverein Wotzdorf,

Alex Sagberger ist ein ausgezeichnete Redner Hier bei einem Starkbieranstich als „Bruder Bieronymus“



Halser Hexen, Förderverein Kindergarten Kellberg, Förderverein Bayerische Sprache und Dialekte, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, Förderverein „Haus der bayerischen Trachtenkultur und Trachtengeschichte e.V., Alpenverein Sektion Passau, Sparverein, Waldbauernvereinigung Passau, Plattform gegen Temelin, Gründungsmitglied der Wähler-Gemeinschaft Thyrnau-Kellberg, Ehrenmitglied im Stammtisch der „Schweinern“.  
;-)

„Lasset uns am Alten, so es gut ist halten – doch auf gutem Grund, Neues wirken jede Stund.“

